

Désiree Schneider

Der unterschätzte Sinn: Wie Gerüche deine Emotionen und dein Verhalten beeinflussen

15. November 2023

Ob beim Shoppen, beim Zahnarzt oder in der Bahn: Düfte werden längst dafür eingesetzt, unsere Gefühle zu lenken. Doch das finden nicht alle gut.

Atme einmal bewusst durch die Nase ein: Was riechst du gerade?

Mir wehen frischer Kaffee- und Brötchenduft entgegen, als ich die ersten Zeilen für diesen Artikel auf dem Handy notiere. An diesem Morgen achte ich besonders auf die Gerüche, die mich umgeben und wie sie auf mich wirken. Die offenen Geschäfte der Bahnhofsbäckereien verbreiten einen köstlichen Duft. Mein Magen stimmt grummelnd zu, dabei habe ich eben erst gefrühstückt.

Sobald ich an den Bäckereien vorbei und auf dem Bahnhofsvorplatz bin, schlägt mir eine eher unangenehme Duftmischung entgegen: kalter Zigarettenrauch, Benzin, Alkohol #1. Mir wird schlecht. Schnell vergrabe ich die Nase im Schal. Dort wartet ein vertrauter, beruhigender Geruch aus Wolle, Zitruswaschmittel und Schweiß auf mich. Erst als ich mein Ziel erreiche, einen Elektronikladen, atme ich wieder auf. Hier riecht es einladend sauber, vielleicht etwas technisch – schwer zu beschreiben.

Jedenfalls fühle ich mich wohl.

Ein Duftprofi erklärt mir meine Nase

Als ich mich bei meinen morgendlichen Erledigungen auf meinen Geruchssinn konzentrierte, habe ich jede Menge geruchlicher Nuancen diffus wahrgenommen. Als ich diese später aufschreiben will, merke ich: Ich kann das kaum in Worte fassen. Mir fehlen die Begriffe und das Wissen, um die Gerüche meiner Umgebung zu erkennen und zu beschreiben. Während ich bei frisch gebackenen Brötchen und Abgasen merke, was die Gerüche in mir auslösen, ist das bei den allermeisten Duftnoten nicht der Fall. Sie wirken auf mich, ohne dass ich es merke. Doch damit bin ich nicht allein, es geht den meisten Menschen so. Das versichert mir Robert Müller-Grünow. Er arbeitet seit über 25 Jahren im Duftmarketing.

»Das Riechen wird unterschätzt. Dabei beeinflussen Düfte uns stark. Kein anderer Sinnesreiz erzeugt schneller Emotionen«, sagt er im Videogespräch. Genau das macht sich Müller-Grünow in seinem Job zunutze #2. Mit seinem Unternehmen Scentcommunication #3 kreiert er Düfte für Marken und Unternehmen. Professionell in der Raumluft verteilt sollen sie den Wiedererkennungswert der Marke steigern, Menschen zum Verweilen einladen und bestenfalls zum Kauf anregen. Alles ganz subtil unterhalb der Wahrnehmungsgrenze.

»Wir sehen Düfte als ein Kommunikationsmedium gleichwertig zu Ton und Bild. Genauso wie wir Menschen über das Sehen, Hören, Fühlen und Schmecken – wobei das Schmecken größtenteils über das Riechen läuft – Informationen vermitteln können, können wir es mit dem Riechen. Sogar noch besser, denn Menschen können nicht aufhören zu riechen. Mit Düften können wir Emotionen kreieren, Assoziationen wecken und Erinnerungen triggern.« – Robert Müller-Grünow

Doch wie genau beeinflussen uns Gerüche? Wo und wozu wird Duftmarketing überall eingesetzt? Und können Düfte unserer Gesundheit

Désiree Schneider

Der unterschätzte Sinn: Wie Gerüche deine Emotionen und dein Verhalten beeinflussen

perspective-daily.de/article/2840/wCwp34UJ

schaden? Oder sogar Krebs heilen?

Wie Duftmarketing unseren Frust auf die Deutsche Bahn beschwichtigen kann

»Das wohl schönste Projekt, an dem ich mitgearbeitet habe, war ein Forschungsprojekt mit der Deutschen Bahn und der Ludwig-Maximilians-Universität München«, sagt Robert Müller-Grünow. Es sei das weltweit erste Forschungsprojekt gewesen, in dem die Langzeitwirkung von angenehmen Düften unter realen Bedingungen und nicht im Labor untersucht worden sei.

In einer Reihe von Feldstudien bedufteten die Forschenden über 4 Monate ein Zugabteil einer Regionalbahn auf der Strecke Augsburg–Lindau. 700 Zugfahrer:innen waren unbewusst einer Duftmischung aus Jasmin, Melone, Veilchen und Rosenholz ausgesetzt. ⁴⁴ Der Geruch wurde in Form eines Feststoffs in fein dosierter, kaum merklicher Konzentration an die Zugluft abgegeben – bereitgestellt und kontrolliert von Scentcommunication. Rund 400 der Pendler:innen wurden während der Zugfahrten dazu befragt, wie sie ihre Reise bewerteten. Erst danach wurden sie über die Duftmanipulation aufgeklärt.

Das Ergebnis: Die Zugreisenden im bedufteten Abteil haben ihre Reise durchweg positiver wahrgenommen als Menschen in nicht bedufteten Abteilungen. Sie bewerteten die Dienstleistungsqualität der Deutschen Bahn und die Sauberkeit der Züge höher.

»Die Ergebnisse sind unfassbar. Menschen [im bedufteten Abteil] haben das PreisLeistungsverhältnis als besser wahrgenommen, waren nachsichtiger mit Verspätungen und hatten ein besseres Reiseerlebnis«, sagt der Duftmarketing-Experte. Spannend ist: Die Befragten haben den Duft nicht bewusst gerochen, doch er beeinflusste trotzdem ihre Wahrnehmung. Selbst 2 Wochen nach dem Absetzen des Duftes bewerteten Menschen ihre Zugfahrten noch positiver, was die

Désiree Schneider

Der unterschätzte Sinn: Wie Gerüche deine Emotionen und dein Verhalten beeinflussen

perspective-daily.de/article/2840/wCwp34UJ

Forschenden auf psychologische Konditionierungseffekte zurückführten.

Manipulation oder verbessertes Kundenerlebnis?

Die Industrie rund um Raumbeduftung ist noch jung, rund 30 Jahre alt. Kein Wunder, denn die Psychologie der Düfte ist dem Menschen noch nicht lange bekannt. Erst 1998 wurde der erste menschliche Riechrezeptor entschlüsselt. Seitdem ist Duftmarketing ^{#5} ein rasant wachsender Industriezweig ^{#6}. Robert Müller-Grünow arbeitet mit Kund:innen aus aller Welt und aus allen Branchen zusammen. Mit dabei sind bekannte Marken wie Lufthansa, Coca-Cola, L'Oréal Paris und BMW ^{#7}.

Richtig eingesetzt, könnten Düfte Patient:innen auf der Zahnarztliege beruhigen und ihnen die Angst nehmen, erzählt er. Sie helfen Menschen zu entspannen und die Massage, den Haarschnitt oder die Zugfahrt angenehmer zu machen. Meistens würden sie eingesetzt, um das Kundenerlebnis zu verbessern, doch »sie können auch manipulativ eingesetzt werden«, so Müller-Grünow.

Zitrusgerüche, die viele Menschen mit Reinheit verbinden und die oft für Wasch- und Reinigungsmittel verwendet werden, können schlechte Gerüche etwa nur überdecken und Sauberkeit vorgaukeln. In der Auto- oder Möbelindustrie ist es gang und gäbe, Kunstleder mit Lederdüften zu besprühen, damit das Produkt die Erwartung der Konsument:innen erfüllt und hochwertiger wirkt – wobei synthetisches Leder logisch betrachtet gar nicht nach Tierleder riechen kann.

Kann ich mich einfach so auf diese Klobrille setzen? Welche Erreger haften wohl an meiner Türklinke? Katharina Ehmann erklärt, wie Unternehmen mit unseren Ängsten spielen:

»Als wir vor vielen Jahren einen Duft für die Firma Samsung entwickelt haben, ging es darum, bestimmte emotionale Komponenten und Werte,

Désiree Schneider

Der unterschätzte Sinn: Wie Gerüche deine Emotionen und dein Verhalten beeinflussen

perspective-daily.de/article/2840/wCwp34UJ

für die die Marke steht, widerzuspiegeln. Es ging aber auch darum, technische Kompetenz zu vermitteln. Dafür haben wir verschiedene metallische Noten und hochwertige Kunststoffe verwendet«, sagt Müller-Grünow. Passende Düfte in Geschäften können die Mitarbeitenden kompetenter wirken lassen.

Bis zu 23% Umsatzsteigerung können Unternehmen durch eine gekonnte Geruchsbegleitung erzielen. Das haben Forschende der österreichischen Universität in Klagenfurt in einer Metaanalyse herausgefunden ^{#8}.

Die richtige Duftmischung und Dosierung für den gewünschten Einsatz zu finden, sei jedoch eine echte Herausforderung ^{#9}, wie der Marketingexperte erklärt. »Wir haben gerade für einen amerikanischen Automobilhersteller Düfte für den chinesischen Markt entwickelt. Da mussten wir uns fragen: Wie vermittele ich ein Bild von Luxus und Qualität in China? In Deutschland würden wir an teure, hochwertige Hölzer und Leder denken. Das mögen die Chinesen gar nicht. Sie verbinden etwas ganz Transparentes, Frisches und Leichtes mit Luxus.« Denn jeder Mensch nimmt Düfte anders wahr. Sie können sehr unterschiedliche Dinge in uns auslösen.

Wie wir Düfte wahrnehmen

Was genau im Kopf eines Menschen passiert, wenn ein Geruch in der Luft in eine Kundenreaktion umschlägt, ist noch unbeantwortet. Doch die Geruchsforschung der letzten 2 Jahrzehnte gibt Anhaltspunkte: Unser Geruchssinn scheint einen sehr direkten Draht zum limbischen System zu haben, also dem Teil des Gehirns, in dem Erinnerungen und Gefühle verarbeitet werden.

»In der obersten Etage der Nase gibt es eine Riechschleimhaut. Dort haben wir rund 20 Millionen Riehzellen«, sagt Riechforscher Hanns Hatt in einem Onlinevortrag ^{#10}. Er leitet den Lehrstuhl für Zellphysiologie der Ruhr-Universität Bochum ^{#11} und hat 1998 dabei geholfen, den ersten menschlichen Riechrezeptor zu entschlüsseln. Hatt erklärt, dass wir mit

Désiree Schneider

Der unterschätzte Sinn: Wie Gerüche deine Emotionen und dein Verhalten
beeinflussen

perspective-daily.de/article/2840/wCwp34UJ

jedem Atemzug Duftmoleküle einatmeten, die – sehr vereinfacht gesagt – von unserer Nasenschleimhaut eingefangen und von Riechrezeptoren entschlüsselt würden.

Das Besondere: Anders als Signale, die wir durch das Sehen, Hören oder Fühlen aufnehmen, gehen Geruchsinformationen ohne große Verarbeitungsschritte gleich an unser limbisches System. Deswegen speichert unser Gehirn ^{#12} Gerüche gleichzeitig mit Emotionen ab, die wir erleben, wenn wir sie riechen ^{#13}. »Riechen wir den Duft wieder, rufen wir auch diese Empfindungen und Gefühle auf«, sagt Hatt.

Jedes Mal, wenn wir etwas riechen, das wir bereits kennen, identifiziert unser Gehirn also nicht nur den Geruch, sondern schickt uns gleich die Gefühle und Bewertungen des Duftes mit, die wir mit ihm abgespeichert haben. Daher nimmt jeder Mensch Düfte anders wahr. ^{#1}

Laut dem Geruchsforscher können Menschen »einige Millionen Düfte« wahrnehmen ^{#14}. Wie viele es genau sind, weiß noch niemand. Jedenfalls habe jeder Mensch die gleichen 350 Riechrezeptoren in der Nase, von denen sich jeder auf einen bestimmten Duft spezialisiert habe. Bisher ist rund 1/3 davon entschlüsselt.

Doch wie kann der Mensch mehr Gerüche wahrnehmen, als er Rezeptoren hat? Durch die Kombination verschiedener Duftstoffe. Das können wir uns laut Hatt wie ein Alphabet vorstellen. »Wir können mit wenigen Buchstaben Hunderttausende Wörter schreiben. Ein Duft besteht aus verschiedenen Hunderten Duftwörtern.« ^{#15}

Der Unterschied zwischen Geruch und Geschmack

Erst seit der Coronapandemie haben wieder mehr Menschen begonnen, ihrer Nase verschiedene Duftwörter beizubringen. Denn der Verlust des Geruchs- und des Geschmackssinns ist häufig Symptom der Virusinfektion. Durch den Verlust hätten Menschen bemerkt, was sie am

Désiree Schneider

Der unterschätzte Sinn: Wie Gerüche deine Emotionen und dein Verhalten beeinflussen

perspective-daily.de/article/2840/wCwp34UJ

Geruchssinn hätten, findet Hatt. Seiner Meinung nach hat das Riechen ohnehin mehr Aufmerksamkeit verdient:

*»Düfte sind eine unsichtbare Welt, die uns überall umgibt. Es gibt keinen Raum, der nicht duftet. [...] Wir riechen vom ersten bis zum letzten Atemzug.«
– Riechforscher Hanns Hatt*

Die meisten Menschen lernen das Riechen aber erst durch das Schmecken wertzuschätzen, bzw. durch den Verlust des Geschmackssinns. Denn das, was Menschen als »Geschmack« bezeichnen, ist eigentlich ein Zusammenspiel aus Geschmacks- und Geruchssinn. Die Zunge unterscheidet dabei nur die grundlegenden Geschmacksrichtungen, von denen es rund 5 gibt: süß, sauer, bitter, salzig und umami (herzhaft).^{#16} Über weitere Geschmacksrichtungen wie »Salzlakritz«^{#17} oder »Fett« wird diskutiert.

Die Zunge allein kann jedoch nicht unterscheiden, ob du ein Stück Schokolade oder ein Eis isst. Dafür ist die Nase verantwortlich, die beim Essen die Aromen entschlüsselt^{#18}. Halte dir einmal beim Essen die Nase zu und du kannst es selbst ausprobieren. Scharf ist übrigens keine Geschmacksrichtung. Es ist eigentlich ein Schmerzsignal, das vom Trigeminusnerven ausgelöst wird. Ebenso starke Gerüche wie Senf oder Rotwein können den Nerv reizen, was wir als brennend, stechend oder scharf wahrnehmen.

Liebe geht durch die Nase: Warum uns Düfte so sehr beeinflussen

»Riechen beginnt bereits im Mutterleib, bevor wir sehen und hören können«, sagt Hanns Hatt. Laut dem Geruchsforscher können Embryonen ab der 26. Schwangerschaftswoche Gerüche im Mutterleib wahrnehmen und abspeichern^{#19}. Sie könnten die Düfte des Essens, das die Mutter aufnehme, erkennen und das Parfum, das sie verwende. Somit hätten wir bereits eine kleine Duftbibliothek und gewisse Empfindungen,

Désiree Schneider

Der unterschätzte Sinn: Wie Gerüche deine Emotionen und dein Verhalten beeinflussen

perspective-daily.de/article/2840/wCwp34UJ

die wir mit ihr verbänden, sobald wir auf die Welt kämen.

Da viele Kinder in bestimmten Kulturkreisen und Generationen ähnlich aufwachsen, gibt es einige Gerüche, die wir gleich gut oder schlecht bewerten. Der Klassiker ist Vanille. Viele Menschen empfinden Vanillegeschmack als angenehm, da Muttermilch nach Vanille riecht und gefüttert zu werden ein schönes Erlebnis ist ^{#20}. Andere Beispiele sind Zimt oder Apfelkuchen: Wenn die Großeltern oft gebacken haben oder es Zimtschnecken zu Weihnachten gab, sind dies Gerüche, die oft mit einer »heilen Welt« verbunden werden – und mit denen sich die Verkaufschancen eines alten Hauses erhöhen lassen.

»Ob wir Düfte mögen, ist also nicht genetisch festgelegt, sondern durch unseren Kulturkreis, persönliche Erfahrung und Erziehung bestimmt«, sagt Hatt. Er scherzt: »Dass wir Schweiß nicht gut finden, liegt an unserer Erziehung!« Die Duftgedächtnisse im Gedächtnis seien zudem die stabilsten Erinnerungen, die Menschen haben. Darum können Düfte Erinnerungen in uns wecken, die bis in unsere Kindheit zurückgehen.

Auch bei der Wahl unserer Partner:innen spielen unsere Körperdüfte eine Rolle, obwohl die wenigsten sich dessen bewusst sind. Studien haben etwa gezeigt, dass Menschen Partner:innen sexuell attraktiver finden, die etwas anders riechen als sie selbst. ^{#21} Das geht auch Mäusen so ^{#22}. Das liegt daran, dass unser Körpergeruch – unser eigener Markenduft – Informationen über unser Erbgut und unsere Gesundheit vermittelt.

Forschende gehen davon aus, dass dies die Chancen erhöhen soll, sich Partner:innen mit einem komplementären Genmaterial auszusuchen und Inzucht zu verhindern. Wobei Forschende der Universität Chicago herausgefunden haben, dass Frauen keinen zu fremdem Geruch bevorzugen. Im Gegenteil: Manche Frauen scheinen Männer zu bevorzugen, die anders, aber ähnlich wie ihre Väter riechen ^{#23}.

Übrigens kann nicht nur die Nase riechen. Fast jedes Organ des Körpers hat Riechrezeptoren ^{#24}. Diese »riechen« Düfte nicht im klassischen Sinne, doch können sie aufnehmen. Unsere Haut, Lunge oder Leber können auch Duftmoleküle aufnehmen, indem wir sie etwa über Cremes

Désiree Schneider

Der unterschätzte Sinn: Wie Gerüche deine Emotionen und dein Verhalten
beeinflussen

perspective-daily.de/article/2840/wCwp34UJ

und Parfums auf die Haut reiben, sie einatmen oder essen. Von dort gelangen sie in unser Blut und verteilen sich im ganzen Körper.

Dufteinsätze können komplett neue Möglichkeiten in der Medizin eröffnen

Duftmoleküle übernehmen im Körper allerhand Funktionen. Docken sie an die Duftrezeptoren von verschiedenen Geweben an, können sie Vorgänge in Gang setzen oder stoppen. Die Forschung dazu steht noch ganz am Anfang, Düfte könnten jedoch großes Potenzial für die Medizin haben. Hier einige Beispiele:

- > Manche Duftstoffe übernehmen im Gehirn etwa die gleichen schlaffördernden, beruhigenden, angstlösenden oder narkotisierenden Wirkungen wie klassische Beruhigungsmittel ^{#25}.
- > Duftstoffe aus Lakritz oder aus Ingwer können die Rezeptoren blockieren, die Reiseübelkeit und Seekrankheit verursachen.
- > Gerüche wie Sandelholz beeinflussen die Beweglichkeit und das Wachstum der Haut und könnten eine Rolle bei der Wundheilung und Regeneration nach Verletzungen spielen.
- > Bestimmte Düfte könnten Fettsäurerezeptoren in der Niere blockieren und dadurch Bluthochdruck bekämpfen.
- > Duftmoleküle könnten in der Krebsforschung zum Einsatz kommen, schreibt Hanns Hatt ^{#26}. Gewebe mit Tumoren hat andere Riechrezeptoren als gesundes Gewebe. Je nachdem wie diese aktiviert oder blockiert werden, könnten Zellen veranlasst werden, sich weniger zu teilen, sich weniger zu bewegen oder früher zu sterben.

Désiree Schneider

Der unterschätzte Sinn: Wie Gerüche deine Emotionen und dein Verhalten beeinflussen

perspective-daily.de/article/2840/wCwp34UJ

Gesundheitliche Bedenken: Nicht alle finden die Beeinflussung über Gerüche gut

Silvia Pleschka beobachtet die fortschreitende Geruchsforschung mit Neugier und Skepsis. Teils aus Vorfreude über die medizinischen Möglichkeiten, die sich daraus ergeben und Menschen helfen können. Teils aus Sorge, wohin sich das Duftmarketing mit zunehmender Forschung und neuen Erkenntnissen entwickeln wird. Die Chemikerin arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Deutschen Allergie- und Asthmabund.

»Menschen setzen schon seit Jahrhunderten Duftstoffe ein, als Parfum beispielsweise. Aber wir haben sie noch nie in diesem industriellen Maßstab verwendet wie heute«, sagt sie am Telefon. Sie sorgt sich über die gesundheitlichen Auswirkungen von synthetischen Duftstoffen auf den Menschen sowie auf die Umwelt. Denn sie seien nicht immer biologisch abbaubar, sondern würden sich in der Umwelt ansammeln.

»Natürlich sind wir überall von natürlichen Duftstoffen umgeben, doch synthetische Duftstoffe sind deutlich stabiler #27. Wir wollen, dass die Wäsche Tage nach dem Waschen noch gut riecht.« – Silvia Pleschka

Die Forschung zu den Einsatzmöglichkeiten von Duftstoffen in der Medizin steht noch am Anfang und so ist es auch mit der Forschung zu den langfristigen Auswirkungen auf Mensch und Umwelt. Menschen können Kontaktallergien bei Duftstoffen entwickeln, wenn sie diese in Form von Parfums oder in Kosmetikprodukten auf die Haut auftragen. Expert:innen der Europäischen Union schätzen, dass 1–9% der Europäer:innen von solchen Kontaktallergien betroffen sind #28. Menschen mit Atembeschwerden reagieren zudem empfindlicher auf Duftstoffe in der Luft. Diese können beispielsweise schwere Asthmaanfälle auslösen. Es gibt jedoch keine gesicherten Daten, wie viele Menschen von solchen Duftstoffunverträglichkeiten betroffen sind.

Désiree Schneider

Der unterschätzte Sinn: Wie Gerüche deine Emotionen und dein Verhalten beeinflussen

perspective-daily.de/article/2840/wCwp34UJ

Pleschka betreibt seit rund 16 Jahren Aufklärungsarbeit über die möglichen und unbekanntes gesundheitlichen Folgen von Raumbeduftungen #29 und fordert mehr Forschung in diesem Bereich. Die unfreiwillige Beduftung von Geschäften und öffentlichen Räumen zu Marketingzwecken nehme zu, ohne reguliert zu werden, und es würden sich immer mehr Menschen mit gesundheitlichen Problemen beim Deutschen Allergie- und Asthmabund melden #30.

Duftmarketing-Anbieter wie Robert Müller-Grünow berufen sich darauf, dass sie Düfte in kleinsten Mengen kontrolliert unterhalb der Wahrnehmungsschwelle anwenden und sich in Studien wie mit der Deutschen Bahn niemand an der Beduftung gestört habe. Silvia Pleschka, die die Interessen der Betroffenen vertritt, verweist hingegen auf ein ähnliches Experiment in der Hamburger S-Bahn. Auch dort sollte die Raumbeduftung mit einem Duft von Scentcommunication getestet werden. Dies wurde jedoch kommuniziert – und das Experiment wurde kurz nach dem Start abgebrochen, da sich die Beschwerden beim Allergikerbund gehäuft hätten #31. »Die Duftstoffe sind unter der Wahrnehmungsgrenze, doch sie wirken«, sagt sie.

Anders als bei kosmetischen Produkten und Wasch- und Reinigungsmitteln müssen die Inhaltsstoffe in Raumbeduftungsprodukten in der EU nicht mitangegeben werden. Nur wenige Duftstoffe, die in großen Mengen hergestellt werden (über Tausend Tonnen pro Jahr) wie Zitrusdüfte oder Vanillin, fallen unter die EU-Chemikalienverordnung REACH und müssen von Herstellern auf ihre Auswirkungen auf den Menschen und die Umwelt untersucht werden #32.

Was erlaubt ist oder als zu gesundheitsschädlich gilt, wird von der EU immer wieder angepasst #33, zuletzt beim synthetischen Stoff Lilial, der nach Maiglöckchen riecht und seit 2022 nicht mehr verkauft werden darf. Er steht im Verdacht, die Fruchtbarkeit einzuschränken, und wurde in Deutschland in Kindern und in Erwachsenen nachgewiesen #34. Andere Düfte wie der aus der Drüse des Moschus-Hirschs dürfen in der EU nicht mehr verkauft werden, weil der Hirsch nahezu ausgestorben ist #35.

Désiree Schneider

Der unterschätzte Sinn: Wie Gerüche deine Emotionen und dein Verhalten beeinflussen

perspective-daily.de/article/2840/wCwp34UJ

Am liebsten wäre es Pleschka, wenn die unfreiwillige Raumbeduftung verboten würde. Da dies aber unrealistisch sei, plädiert sie für mehr Transparenz – auf Inhaltsangaben und darauf, dass Beduftungen in Geschäften angegeben würden. »Die Leute sollen zumindest wissen, worauf sie sich einlassen, und es sollte Alternativen geben für die, die es nicht vertragen.«

Marketing-Experte Müller-Grünow ist von den Vorteilen des Duftmarketings überzeugt, versteht aber ebenso die Sorgen und ist bereit, gemeinsam mit Betroffenen nach Lösungen zu suchen. »Wir verwenden nur Duftbestandteile, die von der International Fragrance Association ¹² zertifiziert und somit auf ihre Sicherheit untersucht worden sind. Und wir arbeiten mit Professor Hanns Hatt zusammen, um die Forschung um die besonderen Wirkungen bestimmter Duftstoffe voranzutreiben.« Gemeinsam könnten sie es schaffen, Duftmarketing inklusiv und transparent zu gestalten.

Als ich die letzten Zeilen des Artikels schreibe, sitze ich in der Bahn. Den Schal über die Nase gezogen, ich rieche gerade lieber mich selbst als die Klimaanlage und die anderen Zuggäste. Gut, denke ich, dass meine Eltern und Erlebnisse mir einen positiven Vermerk für meinem eigenen Geruch in meiner unterbewussten Duftbibliothek angelegt haben. Vielleicht würde ich den Kopf aus dem Schal ziehen, wenn es jetzt dezent nach Jasmin, Melone, Veilchen und Rosenholz duftete. Doch am liebsten wäre mir ein Fenster, das ich sehr weit öffnen kann.

Du willst mehr über die Ursprünge von Marketing lernen? Dann empfehle ich dir diesen Artikel von Chris Vielhaus:

Désiree Schneider

Der unterschätzte Sinn: Wie Gerüche deine Emotionen und dein Verhalten beeinflussen

perspective-daily.de/article/2840/wCwp34UJ

Zusätzliche Informationen

- *1 Unternehmen versuchen, Duftkombinationen zu kreieren, die wir als angenehm empfinden könnten und noch nicht abgespeichert haben, sodass wir sie idealerweise zusammen mit einem positiven Erlebnis abspeichern und mit der Marke assoziieren.
- *2 Die International Fragrance Association ist der internationale Weltverband der Riechstoffindustrie. Sie besteht aus 7 multinationalen Unternehmen und 23 nationalen Verbänden in 24 Ländern. Ihre Aufgabe ist es unter anderem, die Sicherheit von Duftstoffen zu kontrollieren. Sie kann Duftstoffe regulieren und verbieten.

Désiree Schneider

Der unterschätzte Sinn: Wie Gerüche deine Emotionen und dein Verhalten
beeinflussen

perspective-daily.de/article/2840/wCwp34UJ







Quellen und weiterführende Links

- #1** Auch Pupse empfinden viele als unangenehme Gerüche, dabei können sie  Leben retten
<https://perspective-daily.de/article/1801>
- #2** In diesem Artikel stellt dir Dirk Walbrühl die Menschen vor, die ihr Geld  damit verdienen, dich zu beeinflussen
<https://perspective-daily.de/article/768>
- #3** Die Website des Unternehmens
- <https://scentcommunication.com/ueber-uns/unternehmen/>
- #4** Zur Studie im Regionalverkehr der DB (englisch, 2019)
 <https://journals.sagepub.com/doi/10.1177/1094670519842333>
- #5** The Independent berichtet bereits 2011, wie Unternehmen auf den
- Geschmack von Duftmarketing kommen (englisch)
<https://www.independent.co.uk/news/media/advertising/the-smell-of-commerce-how-companies-use-scents-to-sell-their-products-2338142.html>
- #6** Business News Daily über die Gerüche, die Menschen mehr Geld ausgeben
- lassen sollen (englisch, 2023)
<https://www.businessnewsdaily.com/3469-smells-shoppers-spend-more.html>
- #7** Fallbeispiele, mit denen Scentcommunication zusammengearbeitet hat
- <https://scentcommunication.com/kunden/referenzen/>

Désiree Schneider

Der unterschätzte Sinn: Wie Gerüche deine Emotionen und dein Verhalten
beeinflussen






perspective-daily.de/article/2840/wCwp34UJ

- #8** Hier findest du die Metaanalyse der Universität Klagenfurt (englisch, 2019)
 <https://journals.sagepub.com/doi/10.1177/0022242919881137>
- #9** Diese Studie zeigt, wie schwer es sein kann, Duftmarketing wirklich
- zielführend einzusetzen (englisch, 2013)
<https://www.sciencedirect.com/science/article/abs/pii/S0022435912000693>
- #10** Der Onlinevortrag des Riechforschers Hanns Hatt »Immer der Nase nach –
 Wie Düfte unser Leben bestimmen« auf Youtube (2022)
<https://www.youtube.com/watch?v=B2wDuHiTgJo>
- #11** Mehr Medienberichte zum Stöbern zu Hanns Hatt und seiner Forschung an
- der Ruhr-Universität Bochum
<https://www.cphys.rub.de/>
- #12** Du willst mehr über dein Gehirn wissen und wie du dein wichtigstes Organ
 fit hältst? Dann lies diesen Text von Lara Malberger
<https://perspective-daily.de/article/2249>
- #13** Diese Studie zeigt, wie der Mensch Gerüche verarbeitet und wie unser
 Geruchssinn zu dem menschlichen Wohlbefinden beiträgt (englisch, 2021)
<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC7802608/>
- #14** Menschen riechen gar nicht schlecht, doch Hunde noch besser. Ihre
 Spürnasen können für den Naturschutz eingesetzt werden, Isabella Aberle
schreibt darüber
<https://perspective-daily.de/article/996>
- #15** Pflanzen kommunizieren über Düfte. Wie genau, erklärt Miriam Petzold
 hier
<https://perspective-daily.de/article/2519>

Désiree Schneider

Der unterschätzte Sinn: Wie Gerüche deine Emotionen und dein Verhalten
beeinflussen





perspective-daily.de/article/2840/wCwp34UJ

- #16** Umami ist ein typischer Geschmack von Algen, erfahre in diesem Artikel
 mehr über die Organismen
<https://perspective-daily.de/article/28041>
- #17** Geo.de über den möglichen sechsten Geschmackssinn Salzlakritz (2023)
- <https://www.geo.de/wissen/ernaehrung/geschmack--haben-wir-einen-sechsten-sinn-fuer-salzlakritz--33906374.html>
- #18** Wie viel von dem, was wir schmecken, geht auf den Geruchssinn zurück?
- Viel, aber eventuell weniger als zuerst angenommen (englisch, 2015)
<https://flavourjournal.biomedcentral.com/articles/10.1186/s13411-015-0040-2>
- #19** Tagesspiegel.de untersucht die Erotik der Gerüche (2023)
- <https://www.tagesspiegel.de/gesundheit/die-erotik-der-geruche-die-meisten-menschen-mogen-den-duft-nach-vanille-10459480.html>
- #20** Diese Studie versucht Unterschiede der positiven und negativen
 Geruchsprägung zu evaluieren (englisch, 2021)
<https://cognitiveresearchjournal.springeropen.com/articles/10.1186/s41235-021-00311-3>
- #21** Menschen erschnüffelten anderes Erbgut, zeigt diese Forschung (englisch, 1997)

<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/9364787/>
- #22** Eine Zusammenfassung zur geruchsbasierten Partnerwahl des Menschen, auch die Mausstudie wird erwähnt (englisch, 1997, PDF)

<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC1715964/pdf/ajhg00009-0033.pdf>
- #23** Die Universität Chicago über die Forschung (englisch, 2002)

<https://www.uchicagomedicine.org/forefront/news/researchers-discover-first-scientific-evidence-for-inherited-preferences>

Désiree Schneider

Der unterschätzte Sinn: Wie Gerüche deine Emotionen und dein Verhalten beeinflussen



perspective-daily.de/article/2840/wCwp34UJ

- #24** Geruchsrezeptoren gibt es nicht nur in der Nase, eine Übersicht (englisch,
- 2022, Paywall)
<https://www.nature.com/articles/d41586-022-01631-0>
- #25** Hanns Hatt schreibt auf Spektrum.de über die Möglichkeiten von Düften in
der Medizin (2019)
 <https://www.spektrum.de/kolumne/wenn-duefte-direkt-ins-blut-gehen/1671696>
- #26** In diesem Artikel auf Spektrum.de (2019)
 <https://www.spektrum.de/kolumne/duftrezeptoren-als-therapiehelfer/1658662>
- #27** Eine Studie zu den Gefahren von Moschus-Düften (englisch, 2005)
 <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC1253742/>
- #28** Die Schätzungen der EU findest du in diesem Dokument (2023, PDF)
 <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32023R1545>
- #29** Der Deutsche Allergie- und Asthmabund beantwortet 30 Fragen rund um
- Raumbeduftung und mögliche gesundheitliche Folgen (PDF)
<https://www.daab.de/fileadmin/images/Duftstoffe/DAAB-RG-Duftstoffe-Antworten.pdf>
- #30** Ein Interview mit Silvia Pleschka zu Duftstoffen als unsichtbaren Barrieren
- (2022, PDF)
https://www.daab.de/fileadmin/images/blog/allgemein/2022/UMG_Interview_Pleschka_DAAB_4-2022.pdf
- #31** Das Hamburger Abendblatt berichtet über den gescheiterten Versuch in der
- Hamburger S-Bahn (2016)
<https://www.abendblatt.de/hamburg/article208744837/Gefahr-fuer-Allergiker-S-Bahn-zieht-Duftzuege-aus-dem-Verkehr.html>

Désiree Schneider

Der unterschätzte Sinn: Wie Gerüche deine Emotionen und dein Verhalten
beeinflussen

perspective-daily.de/article/2840/wCwp34UJ

- #32** Das Umweltbundesamt gibt Tipps zum Umgang mit Duftstoffen im Alltag
- (2016, PDF)
https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/1968/publikationen/160930_uba_rg_duftstoffe_barrierefrei.pdf
- #33** Das Bundesamt für Verbrauchergesundheit warnt vor Onlinekäufen von
 Kosmetik mit verbotenen Duftstoffen (2023)
<https://www.bavg.gv.at/aktuelles/detail/vorsicht-bei-onlinekaeufen-von-kosmetik-mit-verbotenen-duftstoffen>
- #34** Die Studie dazu (englisch, 2020)
 <https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S143846392030540X>
- #35** Die ARD über die Geschichte von Moschus als Duftstoff (2010)
- https://programm.ard.de/TV/arte/moschus---die-geschichte-vom-teuersten-duft-der-welt/eid_287245705997796

Désiree Schneider

Der unterschätzte Sinn: Wie Gerüche deine Emotionen und dein Verhalten
beeinflussen

perspective-daily.de/article/2840/wCwp34UJ